

OÖNachrichten

26. Oktober 2018 - 10:27 Uhr · OÖN · Mühlviertel

Vier Tage für die Menschenrechte



Symposium für Menschenrechte in Mauthausen. Bild: lebe

BEZIRK PERG. Kinderrechte prägen das internationale Menschenrechte-Symposium in Mauthausen und St. Georgen/Gusen.

Teilnehmer aus dem In- und Ausland vereint das internationale Symposium für Menschenrechte der Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen. Vom 8. bis 11. November werden sich Workshops, Diskussionsrunden, Ausstellungen und geführte Themenrundgänge mit der Würde des Menschen – ganz besonders der Kinder – auseinandersetzen.

Gemeinsam mit Schulen und Jugendorganisationen wurden bereits erste Projekte gestartet, die sich mit dem Thema Kinder- und Jugendrechte befassen. Die Ergebnisse daraus werden beim Symposium ebenso präsentiert wie Jugend-Initiativen aus Prachatice (TCH) sowie eine Foto-Ausstellung, die OÖN-Fotograf Volker Weihbold gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der NMS Mauthausen erstellt hat. Abgerundet wird das Programm durch eine Podiumsdiskussion sowie einem Konzert von Timna Brauer und Elias Meiri (9. November).

Mehrere Symposium-Workshops und Rundgänge zu KZ-Schauplätzen sind bereits nahezu ausgebucht. „Wer sich noch für bestimmte Themen interessiert, sollte sich möglichst rasch bei uns melden. Dann können wir den einen oder anderen Block vielleicht noch aufstocken“, sagt Andrea Wahl, Geschäftsführerin der Bewusstseinsregion. Alle Informationen zum Symposium finden sich im Internet unter www.menschenrechtssymposium.eu Anmeldeschluss ist der 4. November.

Abseits des Symposiums arbeitet die Bewusstseinsregion derzeit an mehreren durch das LEADER-Programm der EU geförderten Projekten, um den Umgang mit Menschenrechten nachhaltig in der Region zu verankern. „Wir haben Austausch-Programme mit Schülern aus unseren Partnergemeinden in Italien gestartet“, sagt der St. Georgener Bürgermeister Erich Wahl (SP). Zudem gebe es Pläne, die bestehenden Gedenkwege an den Schauplätzen des NS-Terrors in Mauthausen, Gusen und St. Georgen miteinander zu verbinden. Und es gibt bereits erste Planungen für einen „Park des Lebens“ vor dem Eingang zum ehemaligen KZ-Stollensystem „Bergkristall“ in St. Georgen.

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/muehlviertel/Vier-Tage-fuer-die-Menschenrechte;art69,3043406>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2018 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung